

# SICHERHEITSDATENBLATT

## zahnkranzgips

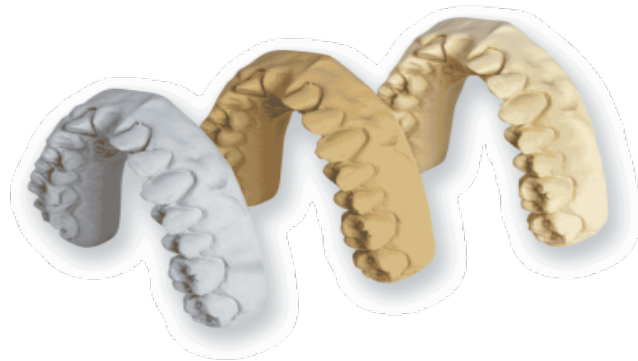
gem. 91/155/EWG  
überarbeitet vom Hersteller am: 17.06.97

### 1. Stoff- und Firmenbezeichnung

- **Handelsname:** zahnkranzgips
- **Hersteller/Lieferant:**

**gipsbörse®**

Ludwig-Thoma-Straße 16  
86316 Friedberg  
www.gipsbörse.de  
info@gipsbörse.de  
Tel. 0821/455 92 640  
Fax 0821/455 92 641



- **Auskunftsgebender Bereich:** s.o.
- **Notfallauskunft:** s.o.

### 2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**

Calciumsulfat verschiedener Hydratstufen ohne bzw. mit Zusätzen.  
 $\text{Ca SO}_4 \cdot x\text{H}_2\text{O}$  (x = 0, 1/2, 2)

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:** keine
- **Zusätzliche Hinweise:**

**Calciumsulfat ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß EU-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung:**

Bezeichnung	Gehalt	Grenzwert
Ca SO <sub>4</sub>	> 85%	MAK 6 mg/qbm (gilt nur für Feinstaub)

### 3. Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** nicht zutreffend
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** keine

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgem. Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **nach Verschlucken:** Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- ✓ *Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt konsultieren*

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Alle Löschmittel geeignet, Produkt selbst brennt nicht.  
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gasse ist nicht gegeben.  
Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung nicht nötig.  
**Zusätzlicher Hinweis:** Produkt erhärtet in Kontakt mit Wasser.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** mechanisch und trocken aufnehmen.

## 7. Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:** Bei sachgemäßer Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- **Lagerung:** trocken lagern

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Bezeichnung	Grenzwert (TRGS 900)
CaSO <sub>4</sub>	MAK 6 mg/qbm (gilt nur für Feinstaub)

- **Persönl. Schutzausrüstung:** Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen beachten
- **Atemschutz:** Allg. Staubgrenzwert (6 mg/qbm) einhalten

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Form:** Pulver
- **Farbe:** weiß
- **Geruch:** geruchlos

**Thermische Zersetzung für Gips:**

in CaSO<sub>4</sub> und H<sub>2</sub>O ab 140 Grad °C und in CaO und SO<sub>3</sub> über ca. 1000 Grad °C

- **Flammpunkt:** -
- **Explosionsgefahr:** -
- **Selbstentzündlichkeit:** -
- **Dampfdruck:** -
- **Dichte:** 5,0 - 7,0 bei 20 ° C
- **Schüttdichte:** ca. 1.100-1200 kg/m<sup>3</sup>
- **Löslichkeit:** ca. 2 g/l bei 20 ° C
- **pH-Wert:** im Lieferzustand nicht zutreffend 2 g/l

## 10. Stabilität und Reaktivität

## 11. Angaben zur Toxikologie

nicht toxisch

## 12. Angaben zur Ökologie

ökologisch unbedenklich

## 13. Hinweise zur Entsorgung

- Produkt. Nach dem Entwurf der Zielfestsetzung des Bundesumweltministeriums (EZB 91)

## 14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut i.S. nationaler und internationaler Transportvorschriften.

## 15. Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EU-Richtlinien:** Calciumsulfat ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Richtlinie 67/548/EWG für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und gefährlicher Zubereitungen (angepaßt durch Richtlinie 93/21/EWG).
- **Nationale Vorschriften:** Calciumsulfat ist kein kennzeichnungspflichtiger Stoff gem. Gefahrstoffverordn. (GefStoffV) Das Produkt ist kein besonders überwachungsbedürftiger Abfall gem. Abfallbestimmungsverordnung (AbfBestV). TRGS 900 CaSO<sub>4</sub> MAK = 6 mg/qm (gilt nur für Feinstaub) CaSO<sub>4</sub> x 2 H<sub>2</sub>O : Wassergefährdungsklasse WGK = 0 (Listenstoff)
- im allgemeinen nicht wassergefährdend

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. sowie dem Entwurf der TA- Siedlungsabfall vom 22.11.91 (TAS 91) ist das Ablagern auf Hausülldeponien ausgeschlossen. Gipse sollen der Wiederaufbereitung zugeführt werden.